

28. Februar 2002

### **Vor dem Hintergrund der europäischen Erweiterung: Carnuntum-Sonderausstellung im Diözesanmuseum Brixen**

„Die Siedler von Carnuntum. Bernsteinhändler, Kaiserpriester und Legionäre am Donaulimes“ ist der Titel einer Ausstellung, die im Diözesanmuseum Hofburg Brixen (Südtirol) vom 23. März bis 22. September zu sehen ist. Die thematischen Schwerpunkte sind Handel und Verkehr, Religion und Kult sowie Politik und Militär. Das Thema Carnuntum verdeutlicht die tragende Rolle der Region Hainburg/Bruck an der Leitha als Drehscheibe von jahrhundertealten Nord-Süd- und West-Ost-Beziehungen. Die Römerstadt Carnuntum besitzt auch in der Gegenwart als Vermittlerin zwischen den Kulturen des antiken Europa eine besondere Aktualität vor dem Hintergrund der europäischen Erweiterungsbestrebungen. Die wertvollen Sammlungsbestände des Landes Niederösterreich auf dem Gebiet der Archäologie bieten dazu ein fast unerschöpfliches Anschauungsmaterial und zahlreiche inhaltliche Anknüpfungspunkte. Niederösterreich und Südtirol, deren politische und kulturelle Zusammenarbeit bereits Tradition hat, versuchen, dem Integrationsaspekt im Rahmen dieses Projektes besonders Rechnung zu tragen. So werden auch Exponate aus dem Stadtmuseum Bratislava eingebunden.

Die Carnuntum-Ausstellung wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm für Schulen und Lehrerfortbildung begleitet. Die Volkshochschulen Südtirols veranstalten eine Vortragsreihe über Carnuntum und Pannonien in Bozen, Meran, Kaltern und Brixen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog in deutscher und italienischer Sprache.

Das Diözesanmuseum Hofburg Brixen birgt eine wertvolle Sammlung von Malerei, Plastik und Kunstgewerbe von der Romanik bis ins 20. Jahrhundert. Ein Schwerpunkt liegt bei der Tiroler Kunst des Mittelalters, der Renaissance und des Barock. Darüber hinaus werden jährlich attraktive Sonderausstellungen veranstaltet.

„Carnuntum“ ist Thema einer weiteren Ausstellung in Italien: die Museen der Stadt Udine bereiten in Kooperation mit Niederösterreich und der Slowakei eine Großausstellung im Schlossmuseum Udine vor. Sie wird den Titel „Rom an der Donau. Von Aquileia nach Carnuntum entlang der Bernsteinstraße“ tragen und soll von Oktober 2002 bis April 2003 gezeigt werden.

Auskünfte zur Ausstellung erhält man im Diözesanmuseum Brixen, Telefon 0039-0472-830505.

## **NK** Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)